

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 45. Neuenbürg, Mittwoch, den 5. Juni 1867.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden aufgefordert, den Erlaß in No. 36 des Enzthälers betreffend die Annahme fremden Papiergelds den Gemeinde-, Stiftungs- und Schulfondsrechnern zu eröffnen.

Den 1. Juni 1867.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Die Ablieferung von Leichnamen aus dem hiesigen Bezirk auf die Anatomie in Tübingen mit einspännigem Fuhrwerk wird auf ein Jahr, 1. Juli 1867—68 wieder verakkordirt, und die Akkordsverhandlung am

Samstag den 8. d. M.,
Vormittags 8 Uhr,

auf der Oberamtskanzlei vorgenommen.

Die Akkordsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Akkordsbedingungen schon vorher hier eingesehen werden können.

Den 1. Juni 1867.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Schuldenliquidation.

In der Gantfache des † Johann Ludwig Lepps, gewesenen Zimmermanns von Wildbad, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag, den 8. Juli d. Js.,
von Morgens 9 Uhr an,

auf dem Rathhaus in Wildbad vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinfänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Receß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre

Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und zugleich seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 25. Mai 1867.

K. Oberamtsgericht.
Kömer.

Neuenbürg.

Aufruf an Verschollene.

Johann Friedrich Schraft von Neufas, geb. den 9. Mai 1797, Sohn des † Gottfried Schraft, gewesenen Schultheißen daselbst und seine am 20. April 1830 mit ihrem Ehemann und 7 Kindern nach Amerika ausgewanderte Schwester Philippine Justine, geb. Schraft, geb. den 3. Februar 1793, Ehefrau des Johann Georg Waidner Schusters von Dobel, sind längst verschollen und hätten, wenn sie noch am Leben wären, das 70. Lebensjahr zurückgelegt.

Es ergeht daher an die genannten Verschollenen, beziehungsweise ihre etwaigen Leibeserben hiemit die Aufforderung, sich innerhalb 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls sie für tot erklärt und das dem Johann Friedrich Schraft zustehende Pfllegschafts-Vermögen im Betrag von 2698 fl. 32 kr. unter seinen diesseits

bekannten nächsten Intestat-Erben vertheilt werden würde.

So beschlossen im Königl. Oberamts-Gericht.
Neuenbürg, den 21. Mai 1867.

Oberamts-Richter
Rümer.

Feldrennach.

Am Donnerstag den 6. ds. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,

wird der heurige

Ertrag des Grasparkens

beim Pfarrhaus dahier an Ort und Stelle im
Aufstreich verkauft.

Neuenbürg, den 2. Juni 1867.

K. Kameralamt.

Floßinspektion Calmbach.

Verkauf von Inventarstücken.

Am Donnerstag den 6. Juni,
früh 8 Uhr,

werden in der Floß-Inspektions-Canzlei nach-
stehende entbehrliche Gegenstände im Aufstreich
verkauft:

- 5 starke Ketten,
- 3 hölzerne Gabelmaß,
- 1 blecherne Kapsel mit Trag-Riemen,
- 1 tannene Schranne,
- 1 alter tannener Schreibpult,
- 1 Parthie Staats-Anzeiger und Intelligenz-
Blätter.

Calmbach, den 2. Juni 1867.

K. Floß-Inspektion.

Neuenbürg.

Heu-Gras-Verkauf.

Die K. Eisenbahnbau-Verwaltung verkauft
nächsten Freitag, den 7. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,

auf der Markung Dennach, bei der Eyach, den
Gras-Ertrag von etwa 6 Morgen Wiesen im
öffentlichen Aufstreich.

Neuenbürg, den 4. Juni 1867.

K. Eisenbahnbauamt.
Herrmann.

Revier Schwann.

Holz-Verkauf.

Donnerstag den 6. Juni,
Morgens 10 Uhr,

4 Buchenstämme vom Staatswald Kohlrank,
 $\frac{2}{4}$ Kltr. grüne tannene Rinde vom Schwabstich,
 $\frac{1}{4}$ Kltr. tannen Spaltholz vom Kieselrain.
Nadelreis auf Hausen, $4\frac{1}{4}$ Fuder, Schlag-
raum, tarirt zu 100 Wellen, von verschiedenen
Waldtheilen.

Zusammenkunft bei der Wohnung des Wald-
schütts Faas in Dennach.

Schwann, den 4. Juni 1867.

K. Revieramt.

Arnbach.

Eichen-Verkauf.

Am Freitag den 14. d. M.,
werden aus diesseitigem Gemeindewald

87 Stück eichene Klöße und

50 Stück eichene Wagnerstangen,

im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr beim
hiesigen Rathhause.

Den 4. Juni 1867.

Schultheißenamt.
Höll.

Privatnachrichten.

Rothenbach-Mühle.

Heu- und Oehnd-Gras- Verkauf.

Am Montag, den 10. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,

verkaufen wir den Heu- und Oehnd-Gras-Er-
trag unserer Wiesen bei der Rothenbach par-
zellenweise.

Krauth & Comp.

Neuenbürg.

1 $\frac{1}{2}$ Morgen

Heugras

im Ziegelrain verkauft

Wilhelm Vogt auf der Sensenfabrik.

Neuenbürg.

Aus Anlaß unserer am nächsten
Pflingstmontag, den 10. Juni,

stattfindenden

Hochzeitsfeier

erlauben wir uns, unsere Verwandte,
Freunde und Bekannte in den Gast-
hof zum „Dahsen“ dahier freund-
lichst einzuladen.

Carl Beigle, Kübler.

Wilhelmine Zinkbetner.

Gräfenhausen.

Hochzeits-Einladung.

Zu der Feier unserer
ehelichen Verbindung
laden wir Freunde, Bekannte und
Verwandte auf

Pflingstmontag, den 10. Juni,
in das Gasthaus zur

Sonne in Obernhäusen
freundlichst ein.

Jacob Uhr,

Sohn des Johann Philipp Uhr.

Elisabeth Friederike Müller,

Tochter des Johannes Müller
in Birkenfeld.

Neuenbürg.

6 Morgen Heugras

verkauft

alt Adlerwirth Wech.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

im Jahre 1819 gegründet.

Gesamtgarantie-Mittel

fl. 5,044,449 25 kr.

Die Unterzeichneten empfehlen sich zur Annahme von Versicherungen für diese anerkannt solide und constante Gesellschaft zu den niedrigsten Prämien, wobei niemals Nachzahlungen stattfinden.

Kammerer, Werkmeister in Neuenbürg.

Schwab, Schulmeister in Calmbach.

Pfeiffer, Chr. Fr., Holzhändler in Dobel.

Strohm, Gemeindepfleger in Herrenalb.

Luppold, Gust., Kaufmann in Wildbad.



Auswanderer

und Reisende nach Amerika

finden pünktliche und regelmäßige Beförderung auf den rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffen, sowie auf dreimastigen Segelschiffen erster Classe und können Verträge zu den laufenden billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden

bei dem obrigkeitlich concessionirten Agenten:

Carl Mahler

in Neuenbürg.

Pforzheim.

Versteigerung einer fahrbaren Tragspritze.

Heute Mittwoch den 5. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

wird auf dem Marktplatz dahier, eine fahrbare Tragspritze von unten-bezeichneter Construction gegen baare Zahlung versteigert.



Bemerkt wird, daß der Kasten von Kupfer, eine Ohm Wasser haltend, welches in 1 1/2 Minuten auf eine Höhe von 70 bis 80 Fuß und horizontal auf 100 Fuß ausgeworfen werden kann.

Die Spritze selbst ist eine Abprosspritze und kann der Kasten von dem Gestell genommen und in jedem kleinen Raum aufgestellt und in Betrieb gesetzt werden. Der ganze Bau ist solid und dauerhaft und ist den innern Theilen gut beizufommen, was bei den meisten Spritzen nicht der Fall ist.

Den 31. Mai 1867.

Joseph Griesel, Commissionär.

Neuenbürg.

2 Bithern, ganz neu, von Palisander, worunter eine Basszither, hat zu verkaufen.

M. Stadlhuber, Kaminsfeger.

Unentbehrlich für jede Familie!

Leopold'scher Brust-Syrup.

Die 1/4tel's Flasche à 21, die 1/2be à 39, die 1/1. à fl. 1. 10 kr.

Sicherwirkendes Hausmittel gegen alle Brust-, Hals- und Lungenkrankheiten, von vielen Autori-

täten bestens empfohlen, ist nur ächt und frisch zu haben bei:

Theodor Weiß in Neuenbürg und Friedrich Treiber in Wildbad.

Neuenbürg.

Gen- und Oehmdgras-Verkauf.

Von 1 Morgen in der Reuth, 2 1/4 " im obern Thal, verkaufe ich den gen. Ertrag. ref. Postverwalter Kraft, im Hause der Frau Dr. Weiß.

Neuenbürg.

Ein junger Mensch der die Schlosserei gründlich erlernen will, findet unter billigen Bedingungen eine Lehrstelle bei

Schlosser Fischer.

Pforzheim.

Eine Parthie

schöner, 5/4 breiter

Kleider-Stoffe,

wobei broschirte

Mohair,

à 24 kr. die Elle,

bei

F. Huber.

Neuenbürg.

Gesang-Bücher, Testamente, Lesebücher und alle sonstigen gut gebundenen **Schulbücher** vorräthig bei **Jac. Wech.**

Wildbad.

Wohnungen

für Kurgäste vermittelt

G. LUPPOLD.

Kronik.

Deutschland.

— Se. Kön. Majestät haben zu verfügen geruht, daß zu den Verhandlungen des K. Geheimen-Raths in seiner Eigenschaft als begütachtender Behörde in den geeigneten Fällen Sachmänner mit beratender Stimme zugezogen werden sollen, und Höchstdieselben haben demgemäß vermöge höchster Entschliebung vom 29. Mai zu technischen Beiräthen des Geheimenraths auf die Dauer von 2 Jahren:

a) für industrielle und kaufmännische Fragen: den Commerzienrath Knosp, den Fabrikanten F. Schmidt (Firma Hauelsen und Schmidt), den Fabrikanten A. Reihlen, sämmtlich in Stuttgart, letzteren zugleich für landwirtschaftliche Fragen;

b) für Fragen der Landwirtschaft: den Fürsten von Waldburg-Wolfegg-Waldsee in Wolfegg, den K. Kammerherrn Frhr. Moriz v. Gemmingen-Bonfeld auf dem Eichhäuser Hof, den Direktor v. Werner in Hohenheim;

c) für Fragen der Gemeindeverwaltung: den Oberbürgermeister Sid dahier, den Oberbürgermeister Heim in Ulm, den Stadtschultheiß Gratwohl in Neutlingen gnädigt berufen. (St.-A.)

Stuttgart, 29. Mai. Wir wir hören, hat die von uns schon früher in Nr. 95 erwähnte aus Mitgliedern der Oberregierung und des Finanzministeriums zusammengesetzte Kommission zur Ausarbeitung eines Gesetzesentwurfs, betreffend die Ablösung der Waldwaide und der Waide auf landwirtschaftlichen Grundstücken, ihre Arbeit beendigt und konnte der Entwurf bei dem Geheimenrath eingebracht werden. (St.-Anz.)

Stuttgart, 27. Mai. Seine Majestät der Kaiser von Rußland wird am 10. Juni hier eintreffen und drei Tage zum Besuche am königlichen Hofe verweilen. Der Kaiser bringt seinen zweiten Sohn, den Großfürsten Wladimir Alexandrowitsch, mit sich und ist begleitet von dem Vizekanzler Fürsten Gortschakoff, bei dem sich Geheimrath v. Hamburger befindet. Se. Majestät werden im K. Residenzschloß hier absteigen und die Appartements bewohnen, welche früher mehrere Jahre das kronprinzliche Paar innegehabt. (St.-Anz.)

Stuttgart, 25. Mai. Es wird vielleicht von Interesse sein, hier zu bemerken, daß unser Cultministerium damit umgeht, regelmäßige Zeichnungs-Fortbildungskurse für die jungen Lehramtskandidaten der Volksschule einzurichten; sie sollen damit die Fertigkeit, die sie im Seminar erreicht, nicht nur erhalten, sondern noch erhöhen; ebenso wird alljährlich eine Anzahl Lehrer nach der Akademie Hohenheim gezogen, um dort einen Kursus in theoretischer und praktischer Landwirtschaft mitzumachen. Auch physikalischer Unterricht wird in einzelnen Bezirken erteilt; er hat den Zweck die Volksschullehrer mit der richtigen Behandlung des kleinern physikalischen Apparats, wie er für die Volksschule bestimmt ist, vertraut zu machen. Die Lehrer an der Volksschule sollen, unter Anschluß an das Lesebuch, den Schülern richtige elementare Anschauungen über die phy-

sischen Erscheinungen beibringen, wie sich solche im gewöhnlichen Leben darbieten. Es versteht sich wohl von selbst, daß Lehrer, solange sie auf diese Weise ihrem ordentlichen Dienst entzogen werden, nicht bloß Reise-Erschädigung, sondern auch Taggeld erhalten.

Stuttgart, 22. Mai. Die Veröffentlichung der kgl. Verordnung betreffend die Ergreifung von Maßregeln zum Schutz gegen die Kinderpest ist nur präservativ aufzufassen, da seit dem 15. d. in Bayern die Krankheit als erloschen angesehen werden darf, Dank den energischen Maßregeln der kgl. bayerischen Regierung, deren Wirkung auch bei uns jede Besorgniß verschwinden ließ. Außer jener Maßregel, die im Wege des §. 89 der Verfassungsurkunde ergriffen wird, schreitet das kgl. Ministerium des Innern auch noch zur Niederlegung einer Kommission, der die Aufgabe obliegt, eine Instruktion zum Vollzug der Verordnung auszuarbeiten. Die Kommission wird aus Thierärzten und aus sachverständigen Landwirthten gebildet, und wird ihre Beratungen unter dem unmittelbaren Vorsitz des Ministers des Innern, Hrn. v. Gschler, halten. Sollte je, was Gott verhüten möge, ein Fall von Kinderpest im Lande vorkommen, so wird alsbald ein Mitglied dieser Kommission, mit ausgedehnten Vollmachten versehen, an Ort und Stelle entsendet, um durch die kräftigsten Maßregeln jedem Umsichgreifen der Krankheit entgegenzutreten. Solange die Wissenschaft über die Krankheit völlig im unklaren ist, so lange bleiben kräftige Polizeimaßregeln immer noch das wohlfeilste und sicherste Heilmittel gegen Verheerungen der Krankheit, wie wir sie insbesondere aus England und Holland vernommen.

Neuenbürg. Krämermarkt: Donnerstag 6. Juni.

Gernsbach. Viehmarkt: Donnerstag 6. Juni.

Neuenbürg, 1. Juni. Seit heute sind auf der mittleren Sensesfabrik blühende Trauben.

Frankfurter Course vom 1. Juni. Geldorten.

Pistolen	9 fl. 44	— 46	fr.
Friedrichsdor	9 fl. 56 1/2	— 57 1/2	fr.
Holländische 10 fl.-St.	9 fl. 50	— 52	fr.
Dulaten	5 fl. 33	— 35	fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 28	— 29	fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 52	— 56	fr.
Preussische Kassenscheine	1 fl. 45	— 45 1/2	fr.
Gold p. Pfd. fein	—	—	
Hochhaltig Silber p. Pfd. fein	—	—	

Preise der Lebensbedürfnisse in Stuttgart auf dem Wochenmarkt am 25. Mai:

1 Pfd. Butter	32 fr.	34 Pfd. Widen	1 fl. 12 fr.
1 Pfd. Rindschmalz	32 fr.	40 Pfd. Kartoffeln	56 fr.
1 Pf. Schweineschm.	24 fr.	1 Kl. Buchenholz	23 fl.
1 Maas Milch	8 fr.	1 Kl. Birkenholz	20 fl.
3 Eier für 4, 7 für	8 fr.	1 Kl. Tannenholz	16 1/2 fl.
1 junge Gans	1 fl. 12 fr.	1 Ctr. Heu	1 fl. 18 fr.
1 Ente	42 fr.	1 Bund Stroh	14 fr.
1 Huhn	30 fr.	1 Pf. Mastochsenfl.	17 fr.
1 Paar Tauben	20 fr.	1 Pf. Schweinefl.	15 fr.
34 Pfd. Weischofn	—	1 Pf. Kalbsfleisch	14 fr.
	1 fl. 54 fr.	6 Pf. Kernenbrod	30 fr.
34 Pfd. Erbsen	2 fl. 42 fr.	6 Pf. Schwarzbrod	28 fr.
34 Pfd. Linsen	2 fl. 42 fr.	2 Kreuzerweden	7 Lotz.